

Kanton Bern

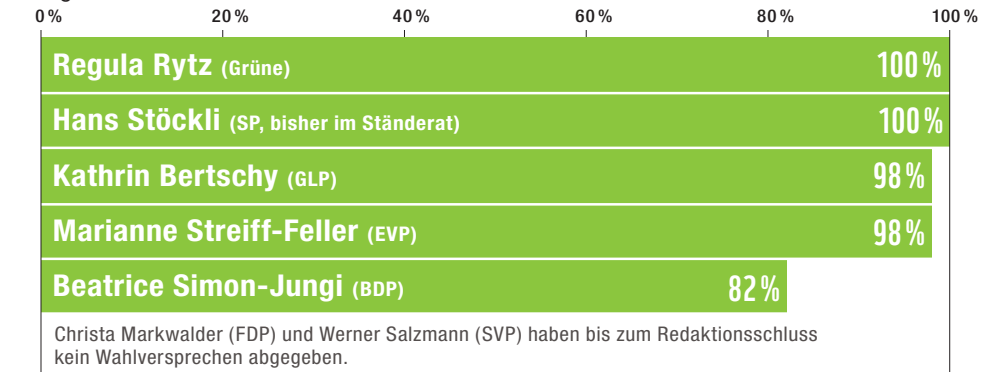
Ständerat

Nur einer der beiden bisherigen Ständeräte kandidiert wieder:

- Hans Stöckli (SP) kommt über die letzten vier Jahre auf einen Wert von 95 % Umweltfreundlichkeit beim Abstimmungsverhalten, er hat sich damit stark für die Umwelt eingesetzt.
- Für den Ständerat kandidieren zahlreiche weitere PolitikerInnen, darunter auch bisherige Nationalratsmitglieder wie Kathrin Bertschy (GLP), Christa Markwalder (FDP), Regula Rytz (Grüne), Werner Salzmann (SVP) und Marianne Streiff Feller (EVP). Ebenfalls zur Wahl tritt Beatrice Simon-Jungi (BDP) an. Mehrere von ihnen haben ein Wahlversprechen für die Umwelt abgegeben (siehe Grafik unten).

Ständeratswahlen

Wahlversprechen für die nächste Legislatur



Redaktionsschluss war der 31.07.2019, später eingegangene Wahlversprechen werden auf Umweltrating.ch publiziert.

Detaillierte Informationen auch zu neu Kandidierenden und ihrer Umweltfreundlichkeit finden Sie auf:

Umweltrating.ch

Nationalrat

24 Nationalratssitze sind zu besetzen, das ist einer weniger als 2015. Es treten 22 Bisherige wieder an:

- Die erneut Kandidierenden NationalrätInnen der Grünen (Regula Rytz und Aline Trede), der SP (Matthias Aebischer, Nadine Masshardt, Corrado Pardini, Flavia Wasserfallen und Adrian Wüthrich), der EVP (Marianne Streiff-Feller) und der GLP (Kathrin Bertschy und Jürg Grossen) stimmten praktisch immer für die Umwelt. Das Engagement dieser Personen und ihrer Parteien war zentral, um in wechselnden Koalitionen umweltpolitische Kompromisse zu finden.
- Aus den Reihen der BDP stimmten Lorenz Hess (69.6%) und Heinz Siegenthaler (61.7%) mehrheitlich zugunsten der Umwelt.
- Während Christa Markwalder (FDP) 41 % Umweltfreundlichkeit beim Abstimmungsverhalten erzielte, hat ihr Parteikollege und deziderter Gegner von Umwelthanliegen Christian Wasserfallen lediglich 17.6 % erreicht.
- Erich von Siebenthal (18.5%) und Andreas Aebi (13.9%), beide SVP, erreichten einen höheren Wert als ihre Fraktionskollegen. Die anderen bisherigen Mitglieder der SVP-Fraktion liegen beim Abstimmungsverhalten zwischen bloss 4.6% und 0% und haben damit konsequent gegen die Umwelthanliegen gestimmt.

Zusätzliche Informationen zum umweltfreundlichen Wählen:

Umweltrating.ch

Mit Ihrer Stimme sorgen Sie für eine umweltfreundliche Vertretung im Parlament!

#wähleUmwelt



Impressum: © WWF Schweiz 2019 © 1986 Panda Symbol WWF © «WWF» ist eine vom WWF eingetragene Marke • Klimaneutral gedruckt auf 100% FSC-Recyclingpapier • Kom 195/19
© Bilder: Fotomontage: Gaetan Bally / Keystone und WWF-Canon, www.midrei.ch, Shutterstock



Wählen Sie die Umwelt

National- und Ständeratswahlen 20. Oktober 2019

In den nächsten Jahren steht für die Umwelt viel auf dem Spiel

Klimapolitik kam nicht vom Fleck - Hier braucht es einen neuen Anlauf

Die Umsetzung des Pariser Abkommens wurde im Nationalrat komplett verwässert und erlitt dann Schiffbruch.

Die Landwirtschaft verpasste alle Umweltziele - Hier stehen wichtige Entscheide an

Viele Probleme in der Agrarpolitik sind ungelöst, z.B. beim Einsatz von Pestiziden.

Biodiversität unter Druck

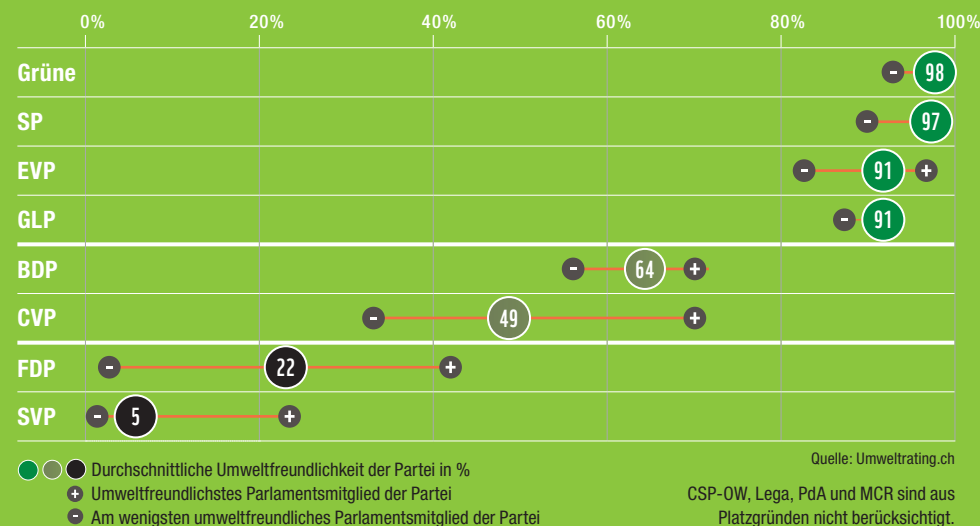
Mehr als ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten bei uns sind gefährdet. In der Raumplanung, beim Gewässer- und beim Artenschutz drohen weitere Verschlechterungen.

Um diese und weitere Umweltprobleme zu lösen, brauchen wir mehr umweltfreundliche Politikerinnen und Politiker. Geben Sie ihnen Ihre Stimme!

Wie umweltfreundlich sind die Parteien wirklich?

Vor den Wahlen ist die Umwelt plötzlich allen Parteien wichtig. Die Umweltallianz hat deshalb den Parteien auf den Zahn gefühlt und die wichtigsten 54 Umweltabstimmungen im Nationalrat der letzten vier Jahre ausgewertet.

Umweltrating der Parteien 2015-2019



- **Grüne, SP, EVP und GLP haben Umweltanliegen im Parlament fast immer unterstützt.** Zu Recht nehmen sie in Anspruch, umweltfreundlich zu sein.
- **Die BDP unterstützte Umweltanliegen zu fast zwei Dritteln, die CVP etwa zur Hälfte.** In der CVP sind die Unterschiede aber gross.
- **Die FDP hat sich nur zu rund einem Fünftel für Umweltanliegen eingesetzt.** Die Unterschiede zwischen den einzelnen NationalrätInnen sind enorm.
- **Schlusslicht im Umweltrating bildet die SVP,** die sich fast immer gegen die Umwelt aussprach.

Wie funktioniert das Umweltrating?

Die Umweltorganisationen empfehlen keine Partei zur Wahl, sondern stellen Wahlinformationen über die Umweltfreundlichkeit der Parteien und der Kandidierenden zur Verfügung. Basis dafür bildet das Umweltrating der Umweltallianz von Greenpeace, Pro Natura, VCS und WWF in Zusammenarbeit mit anderen Umweltorganisationen.

Es besteht aus zwei Elementen: Das **Abstimmungsverhalten** zeigt, wie die bisherigen Parlamentsmitglieder in der letzten Legislatur bei Umweltgeschäften abgestimmt haben. Das **Wahlversprechen** resultiert aus einer Befragung der Kandidierenden zu wichtigen Umweltthemen der nächsten Legislatur.

Zusätzliche Informationen zum umweltfreundlichen Wählen:

Umweltrating.ch

Kandidierende, die sich in unseren Umweltorganisationen engagieren



Matthias Aebischer
 SP, bisher
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Nationalrat
 Präs. Pro Velo Schweiz



Luca Alberucci
 GLP, neu
Wahlversprechen 96 %
 Ostermundigen
 Grossrat, Gemeindeparlament
 Vorstand VCS Kt. BE



Matthias Egli
 GLP, neu
Wahlversprechen 100 %
 Köniz
 Alt-Stadtrat Bern
 Vorstand Pro Velo Schweiz



Rolf Frischknecht
 Die Unabhängigen, neu
Wahlversprechen 100 %
 Laupen
 Alt-Stadtrat
 Präsident DBT



Melanie Mettler
 GLP, neu
Wahlversprechen 99 %
 Bern
 Stadträtin
 Vorstand Fussverkehr Kt. BE



David Müller
 Junge Grüne, neu
Wahlversprechen 100 %
 Köniz
 Gemeindeparlament
 GL VCS Reg. Bern



Jan Remund
 Grüne, neu
Wahlversprechen 99 %
 Mittelhäusern/Köniz
 Präs. NEBE,
 Präs. VCS Kt. BE



Andrea Rüfenacht
 SP, neu
Wahlversprechen 96 %
 Burgdorf
 Grossrätin
 Vorstand VCS Kt. BE



Benno Frauchiger
 SP, neu
Wahlversprechen 99 %
 Bern
 Stadtrat
 Vorstand VCS Kt. BE
 und GL VCS Reg. Bern



Regina Fuhrer-Wyss
 SP, neu
Wahlversprechen 99 %
 Burgstein
 Grossrätin/Gemeinderätin
 Präsidentin Kleinbauern-
 Vereinigung VKMB CH



Kornelia Hässig
 SP, neu
Wahlversprechen 100 %
 Zollikofen
 Grossrätin
 Vizepräs. Casafair



Brigitte Hilty
 Grüne, neu
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Stadträtin
 Vorstand VCS Reg. Bern



Regula Rytz
 Grüne, bisher
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Nationalrätin
 Vorstand VCS Kt. BE
 und Alpeninitiative



Manuel Schmid
 Junge Grüne, neu
Wahlversprechen 95 %
 Biel
 Vorstand Pro Velo Biel/
 Bienne-Seeland-Jura
 bernois



David Stampfli
 SP, neu
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Grossrat
 Vorstand VCS Kt. BE



Julien Stocker
 Junge GLP, neu
Wahlversprechen 97 %
 Biel
 Grossrat, Stadtrat
 Co-Präsident Pro Natura
 Seeland, Vorstand Pro
 Natura Bern



Natalie Imboden
 Grüne, neu
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Grossrätin
 Vorstand Pro Velo Kt. BE



Josef Jenni
 BDP, neu
Wahlversprechen 84 %
 Oberburg
 Alt-Grossrat
 Delegierter SSES



Stefan Jordi
 SP, neu
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Grossrat
 Präsident Pro Velo Kt. BE



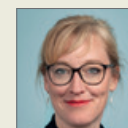
Daniel Kast
 CVP, neu
Wahlversprechen 94 %
 Bern
 Alt-Grossrat
 Vorstand Pro Natura Bern



Elisabeth Striffeler
 SP, neu
Wahlversprechen 87 %
 Münsingen
 Grossrätin
 Vorstand VCS Kt. BE



Barbara Stucki
 GLP, neu
Wahlversprechen 95 %
 Stettlen
 Grossrätin
 Vorstand NEBE



Aline Trede
 Grüne, bisher
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Nationalrätin
 Vizepräs. Pro Velo Schweiz



Bruno Vanoni
 Grüne, neu
Wahlversprechen 100 %
 Zollikofen
 Grossrat
 Vorstand VCS Reg. Bern



Carole Klopstein
 Junge Grüne, neu
Wahlversprechen 97 %
 Muri-Gümligen
 Gemeindeparlament
 Geschäftsleiterin SSES



**Anita Luginbühl-
 Bachmann**
 BDP, neu
Wahlversprechen 63 %
 Krattigen
 Grossrätin
 Vorstand NEBE



Nadine Masshardt
 SP, bisher
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Nationalrätin
 Co-Präs. WWF Kt. BE



Luc Mentha
 SP, neu
Wahlversprechen 94 %
 Köniz
 Grossrat
 Präs. Berner
 Heimatschutz



Casimir von Arx
 GLP, neu
Wahlversprechen 100 %
 Köniz
 Grossrat,
 Gemeindeparlament
 Co-Präs. Fussverkehr Kt. BE,
 Vorstand VCS Kt. BE



Flavia Wasserfallen
 SP, bisher
Wahlversprechen 100 %
 Bern
 Nationalrätin
 Vorstand Pro Velo Bern



Adrian Wüthrich
 SP, bisher
Wahlversprechen 96 %
 Huttwil
 Nationalrat
 Präs. IGÖV Oberaargau



Andrea Zryd
 SP, neu
Wahlversprechen 96 %
 Magglingen
 Grossrätin
 Co-Präs. Fussverkehr Kt. BE,
 Komitee Westast so nicht